

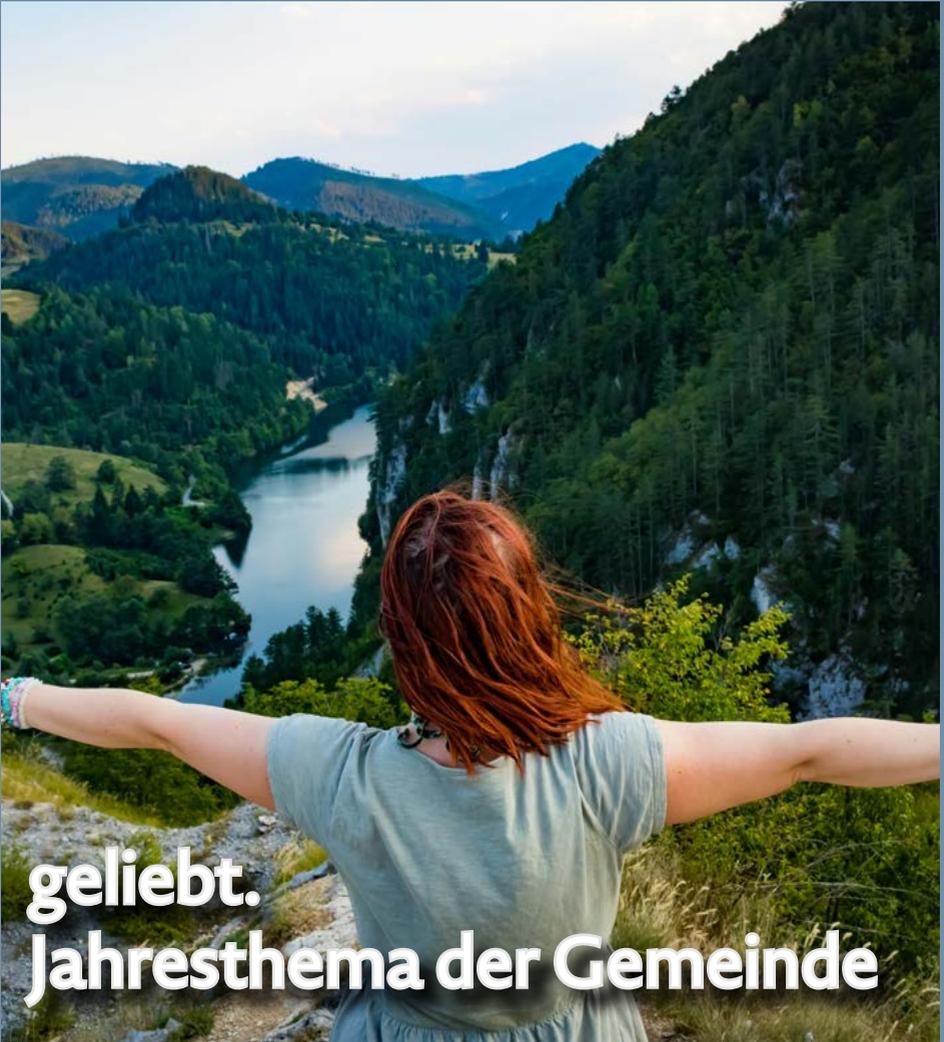
FEBRUAR 2025



# Gemeinde**ER**leben

# FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



**geliebt.**  
**Jahresthema der Gemeinde**

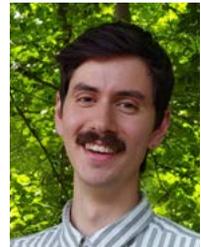
**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

**Unsere Pastoren**

Christoph Petersen  
Tel. 04131- 7896279  
E-Mail: [c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de)



Oskar Schultz  
Tel. 0157 - 533 46 700  
E-Mail: [o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de)



**Unsere FSJlerin**

Tabita Ottenberg  
E-Mail: [fsj@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:fsj@friedenskirche-lueneburg.de)



**Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

# geliebt.

Unser Jahresthema 2025

**U**nser Jahresthema **geliebt.** ist eine Zusage für 2025 für uns als Gemeinde und für jeden, der diese sieben Buchstaben an der roten Wand liest, wenn er durch die Eingangstüre in unser Gemeindezentrum kommt.

Geliebt zu werden ist ein Urbedürfnis. Auch wir als Gemeinde, als Institution, wollen von anderen Menschen geliebt, geachtet und wertgeschätzt werden. Wir wollen als Gemeinde gut in der Nachbarschaft und in Lüneburg dastehen. Können wir das auch zugeben? Die genannten Wünsche sind menschlich nachvollziehbar, aber nicht unsere Motivation.

Unsere Motivation ist, wir wollen das Beste, nämlich die Liebe Gottes, die wir selber empfangen und erlebt haben, weitergeben. Nicht wir haben Gott zuerst geliebt, sondern Gott hat uns geliebt (vgl. 1. Joh.4, 10). Deshalb wollen und können wir mutig diese gute Nachricht in Wort und Tat verkündigen und suchen damit der Stadt Bestes.

Geliebt zu werden ist für mich existenziell. Kann ich das auch zugeben? Was tue ich nicht alles, unabhängig von meinem Alter, um von anderen Menschen geliebt zu werden. Wir versuchen es den anderen recht zu machen, damit wir ein Stück Liebe oder Wohlwollen erhaschen.



**Ralf E. Vogel**  
Mitglied der  
Gemeindeleitung

*Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.*

1. Joh.4, 10

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund  
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



Abhängigkeiten können entstehen, wenn Lehrende, Mitschüler, Medien, Kollegenschaft, Konzepte zu Glück, Reichtum und Macht, Jugend und Schönheit, uns Wege aufzuzeigen, um gut dazustehen und geliebt zu werden. Bei allen Überlegungen bleibt eine unausgesprochene Angst, von anderen nicht geliebt zu werden.

Was unabänderbar in unserer Zeit bleibt ist die Zusage Gottes, von ihm geliebt zu sein. Um mir das immer wieder bewusst zu machen helfen mir Lieder, die ich vor mir her summe oder in Gedanken aufsage. Psalm 98: "Singet dem Herrn ein neues Lied" oder Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“, sind solche Lieder. Und noch ein „jüngeres“ Lied von Birgit Dörnen aus dem Jahre 1997 ist ein wichtiges Lied für mich.

Ref.: Ich bin geliebt, geliebt und zwar von Anbeginn.  
Ich bin geliebt, gewollt, geführt, getragen.  
Ich bin geliebt, geliebt ganz einfach weil ich bin.  
Von Gott geliebt und kann nur Danke sagen!



Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4.

Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.

Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.

1) Nicht, weil ich so begehrt bin, so besonders klug und gut; nein, er hat mich gemacht, noch bevor ein Mensch mich ahnte, ausgedacht, geschaffen als sein Bild, eine Liebe, die mir vorbehaltlos gilt.

2) Nicht, weil ich so human bin, ehrlich, fromm und liebenswert; nein, er tat so viel mehr; längst bevor ich Jesus liebte, liebte er: nahm meine Schuld auf sich. Eine Liebe, die ihr Leben gibt für mich.

3) Nicht, weil ich etwas leisten oder abbezahlen kann; nein, was ich hab und bin, all das gebe ich als Dank zurück an ihn. Wo Gottes Geist mich führt, wächst die Liebe, die nach außen sichtbar wird.

*Text und Melodie: Birgit Dörnen (1997) in Feiern & Loben 2003, Die Gemeindelieder, S.335*

Es grüßt euch



Ralf E. Vogel  
DB Diakonie, Seelsorge und Evangelisation

# Von Jesus reden - wenn nötig mit Worten

Ein spannender Workshop

Über den eigenen Glauben zu reden ist gar nicht so einfach. Wie wir es definitiv nicht tun wollen, wissen wir in der Regel. Jemand hat mal gesagt: "Wer glaubt, kann nicht stumm bleiben. Wer glaubt hat etwas zu erzählen von der Güte Gottes." Wiederum ein anderer sagt: "Verkündigt das Evangelium, notfalls auch mit Worten." Vermutlich bewegen wir uns irgendwo dazwischen.

Unser Workshop geht der Frage nach: "Wie kann man authentisch von Jesus reden?" Es geht dabei um unseren eigenen Glauben. Es geht auf keinen Fall um Überzeugungsstrategien oder so. Sondern um neue Impulse, wie du die Beziehung zu Jesus frischhalten und fördern kannst. Wie lassen uns dazu von Kurzimpulse per Video inspirieren und kommen dann gemeinsam ins Gespräch, beten miteinander und tauschen uns aus. Ich bin gespannt wo uns diese Reise hinführt.

## Wie kann ich teilnehmen?

### Variante 1:

Du kommst in die Gemeinde, triffst dich dort mit einer Gruppe, ähnlich wie z.B. beim Alpha-Kurs oder einem Hauskreis-auf-Zeit. Wir schauen uns die kurzen Video-Impulse an, lesen gemeinsam Bibeltexte, haben praktische Übungen und tauschen uns über konkrete Fragen aus. Nach ca. 90 Minuten ist der Abend vorbei. Die Termine sind: 11., 18., 25.02. und 04., 11., 18.03., 25.03. jeweils von 19:30 - 21:15 Uhr.

Anmelden bitte bei Christoph Petersen  
c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

### Variante 2:

Ihr beschäftigt euch als Hauskreis mit dem Thema. Ihr bekommt ein Material mit Bibeltexten, praktischen An-



**Christoph Petersen**  
Pastor



regungen und persönlichen Fragen per Mail zugeschickt. Dieses Material könnt ihr in eurem Tempo im Hauskreis gemeinsam vertiefen. Bitte wendet euch dazu an einen unser Hauskreiskoordinatoren Berend Haus, der euch ab dem 15.02. das Material zur Verfügung stellen kann: berend.haus@posteo.de

**Zum Auftakt am 9. Februar haben wir David Schäfer als Prediger im Gottesdienst. Er hat den Kurs mit entwickelt.**

*Christoph Petersen*

## Anmeldung zur Gemeindefreizeit

Willkommen auf dem Dünenhof / Cuxhaven



Anmeldung zur  
Gemeindefreizeit

### Zeit miteinander verbringen

- Gott erleben
- Gemeinsam ein Thema erarbeiten
- Spiele, Spaß, Gemeinschaft
- So viele Möglichkeiten für ein Wochenende...

### Wann: 23.-25.5.2025

- Beginn: Grillbuffet am Freitag
- Ende: Sonntag nach dem Mittagessen
- Anmeldung über Churchtools oder im Foyer

### Wo: Dünenhof (bei Cuxhaven)

- Ferienhotel und Mehrfamilien/Gruppenhäuser

### Unterbringung in

- Einzel-/Doppelzimmern
- Dünenhäuschen (6 Personen) oder Mehrfamilien/Gruppenhaus (5x 4er Zimmer)
- Camping: Wohnmobil oder Zelt

**Fahrtzeit ab Lüneburg ca. 2,5 Stunden**



*geliebt.*  
*gemeinsam mee(h)r erleben*

**FREIZEIT-WOCHENENDE**  
**23.-25. Mai 2025 auf dem Dünenhof**



# Das war das BÄM-Festival

„Out of the box“



**M**üde aber glücklich geht es vom BÄM-Festival nach Hause. Die Kombination aus Freizeit, Silvester-Party und Woko-Feeling sorgt dafür, dass die meisten von uns nicht besonders viel Schlaf bekommen. Aber ich glaube anders wollen wir es auch alle gar nicht, wenn wir, wie jedes Jahr über Silvester, für vier Tage in Bochum zum BÄM-Festival sind. Und das BÄM-Festival dieses Jahr hat sich in der Hinsicht nix nehmen lassen.

Das Thema „Out of the box“ – ungefähr: „Den Rahmen sprengend“ – hat uns in den Sessions morgens und abends herausgefordert, Gott außerhalb unserer festen Denkmuster kennenzulernen und zu erwarten. Tagsüber waren Workshops oder Zocken in der Chill-out-Zone angesagt. Abends nach jeder Session war zusätzlich die Open-Stage geöffnet, die Wahlweise als Kahoot-Arena diente oder von den Talenten der Teilnehmenden bespielt wurde. Die Stimmung war jedes Mal großartig. Zwischendurch trafen sich alle Teilnehmenden zweimal am Tag in ihren Kleingruppen.

Was das BÄM-Festival für unsere Teens und Jugendlichen bereithält, liest du am besten direkt von ihnen selbst. Hier was Fynn, ein Jugendlicher aus unserer Gemeinde über das BÄM schreibt:

*„Das BÄM Festival. Viele sagen die beste Art das Jahr zu beenden und ins neue Jahr zu starten. Viele tolle Menschen... neue Menschen! Aber man ist sofort zuhause. Die Atmosphäre ist unfassbar: Überall gute Laune, Menschen, die Spaß an Gott und am Glauben haben, verbunden mit großartiger Live-Musik und Aktionen. Und egal ob du bei der Musik mitsingst oder nicht, ob du deine Singstimme zur Geltung bringst oder einfach nur mit geschlossenen Augen daneben stehst und dich von der Musik erfüllen lässt. An diesem Ort bist du willkommen. Immer.“*

*Und auch wenn du mal schlecht geschlafen hast, kannst du dich mittags mal eine Stunde hinlegen, eine Auszeit nehmen und regenerieren.*

*Du kannst sein, wie du bist. Im Arbeits- und Schulalltag wird Höchstleistung von dir erwartet. Immer 100% geben. Beim BÄM hingegen kannst du entspannen. Hier wird nichts von dir erwartet, aber dir wird viel geboten.*

*Die Atmosphäre und die Menschen sind definitiv ein Grund, den Jahreswechsel beim BÄM zu verbringen. Vielleicht sehen wir uns ja dieses Jahr dort?"*

Wer also nächstes Mal dabei sein will, tragt es euch in den Terminkalender ein: BÄM-Festival 2025 vom 29.12.2025 bis 02.01.2026 in Bochum, für alle von 13 bis 19 Jahre, Mitarbeit ab 18 Jahren.

Oskar Schultz

## Lass uns reden: Kinderschutzkonzept

Gesprächsangebot am 20. Februar um 19.30 Uhr

**W**ie in den letzten Gemeindeversammlungen angekündigt, wollen wir nochmal zu Kinderschutzkonzept ins Gespräch kommen und uns über Fragen und Veränderungswünsche auszutauschen.

Wir freuen uns auf euch und den Austausch!

*Eure Gemeindeleitung*

## Die Uhus treffen sich

mit interessanten Themen und Kaffee und Kuchen

**D**ie Uhus (alle unter Hundert) treffen sich an jedem letzten Freitag im Monat. Es gibt Kaffee und Kuchen und ein spannendes Thema. Am 28. Februar 2025 wird Christoph Weichert über die 500jährige Geschichte der Täufer berichten. Kuchenspenden sind immer willkommen, neue Gäste ebenfalls!

*Ulrike Haus*

# Kalenderblatt Februar 2025

<b>02.02. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Horizontzerhellung (Jesaja 6, 1-2 + 2. Korinther 4,6)</i> Predigt: Eckhard Oldenburg Leitung: Susanne Grahn mit Abendmahl
02.02. - 08.02.	Winter-Woko unserer Jugendlichen
06.02. 19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung
<b>09.02. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Kick-off: Über Jesus reden</i> Predigt: David Schäfer Leitung: Christoph Petersen Auftritt unseres Workshops
11.02. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop
<b>16.02. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Familiengottesdienst</i> Predigt: Oskar Schultz Leitung: Helene Schulz
18.02. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop
20.02. 19.30 Uhr	„Lass uns reden“ Gesprächangebot zum Kinderschutzkonzept
22.02. 10 Uhr	Schulung „Sichere Gemeinde“
<b>23.02. 10 Uhr Heimatgeber- gottesdienst</b>	Hoffnungsvolle Freundschaft (Johannes 11,1-44) Predigt und Leitung: Hauskreis Mundhenk
<b>17 Uhr Türöffner- Gottesdienst</b>	<i>Lieblingsmensch</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Katharina Haus
25.02. 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop Treffen des vKreativteams
28.02. 15.00 Uhr	UHUs - „500 Jahre Täuferbewegung“

# Jugend-Sommerfreizeit 2025

Auf nach Frankreich

**W**er? Alle zwischen 13 und 30 Jahren. Egal, ob du schon ewig in der Jugend dabei bist oder zum ersten Mal mitfährst. Egal, ob du sagst, Glaube ist voll dein Ding oder du noch viele Fragen hast – DU bist herzlich willkommen! Wir haben Platz für viele und freuen uns über jedes neue Gesicht.

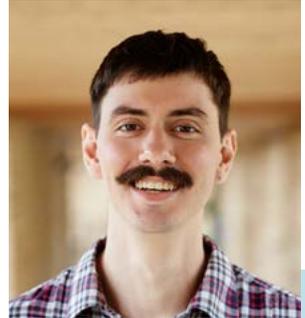
Was? 12 Tage Sonne, Abenteuer und Gemeinschaft. Zusammen erleben wir Gott und eine unvergessliche Zeit! Also, schnapp dir deine Freund\*innen, pack die Badehose ein und sei dabei, wenn wir eine Zeit erleben, die du so schnell nicht vergessen wirst.

Wichtige Infos:

- Datum: 23.07.-04.08.2025
- Ort: Genestelle, Frankreich
- Alter: 13-30 Jahre
- Preis: 670€
- Geschwisterstaffelung: Pro extra Geschwisterkind 25€ günstiger (voll |-25€ |-50€|...)
- Solidaritätsbeitrag: Möchtest du andere unterstützen? Nutze die Möglichkeit bei der Anmeldung.

Unser Motto ist: Alle, die mitfahren wollen, sollen mitfahren können! Nicht das Geld soll ausschlaggebend für deine Teilnahme sein, sondern, ob du Bock hast. Darum melde dich einfach bei unserem Pastor für junge Gemeinde Oskar Schultz (o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de, 0157 53346700), wenn du den Teilnahmebeitrag nicht mal eben so alleine zahlen kannst.

Du weißt immer noch nicht genau, ob diese Freizeit was für dich ist? Dann schreib einfach Oskar, er kann dir mehr erzählen. Melde dich jetzt an!



**Oskar Schultz**  
Pastor für die  
Junge Gemeinde



Anmeldung zur  
Sommerfreizeit

Oskar Schultz

# Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



## Netzwerktreffen des Arbeitskreises Ältere Erwachsene

Eine Onlineveranstaltung am 12.02.2025 von 19.30 - 21.00 Uhr für Mitarbeitende aus der Arbeit mit älteren Erwachsenen.

Anmeldung: Akademie Elstal, Tel. 033234 74-168 oder [akademie@baptisten.de](mailto:akademie@baptisten.de)



## Die Seligpreisungen – Lobpreis oder Klage lied?

Am 05.03.2025 findet von 19:30 - 21:00 Uhr ein Online-Impulsabend in der Impulsreihe „Selig! - Akademie im Gespräch zum Jahresthema „Dein Reich komme! gerecht anders leben“ statt. An diesem Abend geht es um das Thema: „Die Seligpreisungen – Lobpreis oder Klage lied? Liturgisch-Musikalische Ansätze für den Gottesdienst“

Wie können wir die Seligpreisungen musikalisch und liturgisch in unsere Gottesdienste einbinden? Betonen wir lieber das hungrige und ungerechte Jetzt oder den kommenden Frieden und Gerechtigkeit? Und ganz praktisch: Welche Lieder und Elemente eignen sich ganz konkret für einen Gottesdienst zu den Seligpreisungen?

Das sind einige der Fragen, die Emanuel Enders in seinem Online-Seminar ansprechen wird. Er ist Mitglied im BEFG Musik und Pastor der Baptistengemeinde Münster.

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen unter: Akademie Elstal | Tel. 033234 74-168 | [akademie@baptisten.de](mailto:akademie@baptisten.de). Anmeldeschluss ist der 05.03.2025. Die Teilnahme ist kostenfrei

## Seminar „Vergebung – Weg in die Freiheit“ vom 4. bis 6. Juli in Elstal

„Vergebung ist eine bewusste Entscheidung, eine Haltung und ein Weg in die Freiheit. Vergebung ist ein Prozess, in dem wir loslassen lernen und Freiheit entdecken. Der zertifizierte Transaktionsanalytiker Michael Hamel begleitet die Teilnehmenden auf ihrem Weg in die Freiheit. Das Seminar besteht aus Theorie-Einheiten, Zeiten der Selbstreflexion, Achtsamkeitsübungen und Austauschmöglichkeiten in Kleingruppen.

Nähertes unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/title/vergebung-weg-in-die-freiheit>



## Nachdenkenswert

Ich habe Angst vor Schmerzen, aber ich habe noch größere Angst davor, nie erfahren zu haben, was es wirklich bedeutet zu leben.

Frida Kahlo

## Gebetsanliegen

### Wir danken Gott

- für die unglaublich vielen Menschen, die an Heiligabend am Hof an den Teichen beim Gottesdienst waren.
- für die vielen Menschen, die sich über Weihnachten in unseren Gottesdiensten engagiert haben, mit kleinen und mit großen Aufgaben
- für Gottesbegegnungen und eine gute Zeit auf dem BÄM-Festival
- für den segensreichen Gottesdienst am 5. Januar
- für Gottes "geliebt." an uns. Das ist unser Fels, auf den wir als Gemeinde bauen

### Wir bitten Gott

- für die anstehenden Wahlen zur Gemeindeleitung in unser Gemeinde
- für neue Mitarbeitende bei den Pfadfindern (besonders für die neu entstehenden Gruppen)
- für ein intensives Erleben und persönliches Befähigen den eigenen Glauben sprachfähig zu machen durch "Von Jesus reden"
- für unsere Glaubensgeschwister in Sierra Leone und die vielen Projekte der Baptist Convention of Sierra Leone

# Zuhause in der Bibel

Ein Bibelvers, der mir nachgeht...



An dieser Stelle erzählen Menschen aus unserer Gemeinde, was sie mit der Bibel erleben. Kurz und knapp berichten sie, wie sie durch Gottes Wort getröstet, ermutigt, ermahnt, gestärkt, erleichtert, getragen oder oder... geworden sind.

Christoph Petersen

*Jesaja 59,21: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Mund nicht weichen noch von dem deiner Kinder und Kindeskin- der - von nun ein bis in Ewigkeit. (Bitte auch den Zusammen- hang lesen.)*

**1**981 kam ich nach drei Monaten aus einem Buschkran- kenhaus aus Uganda zurück, damals 27 Jahre alt. Bis dahin hatte ich bewusst noch keine Frau getroffen, die mit beiden Beinen auf der Erde stand und Jesus nach- folgte. Das hatte ich in Gottes Hände gelegt und als Antwort einige Tage später diesen Bibelvers bekommen. Durch Umstrukturierung der Studentenarbeit in Aachen kamen Lioba und ich 1979 in ein Team (ca. 25 Personen). Jeder von uns fand den anderen „nicht besonders sym- pathisch“ - offenbar eine Mischung aus oberflächlichen Beobachtungen und daraus gefolgerten Vorurteilen.

Was war aus den Jesaja-Verheißungen geworden ? Zwei Jahre später fuhr das Team zu einer Pfingstfreizeit ( am Freitag den 13 !). Wir beide wurden in ein Auto eingeteilt. Es dauerte ca. 2 x 3 Stunden und wir haben gemerkt, dass man mit dem anderen sehr gut und vertrauensvoll kommunizieren konnte. Mein ehemaliger Leiter fragte mich danach zuerst, ob „sie Jüngerin sei“. Es gab neue Herausforderungen. Lioba war von Haus aus katholisch, ich evangelisch. Das stieß auf wenig Sympathie bei den Eltern. Auch unsere aktuellen Leiter waren aus verschie- denen Gründen gegen diese angestrebte Beziehung.

Manchmal hatten wir selbst Zweifel. Allerdings trafen nie alle diese Herausforderungen gleichzeitig auf einmal ein. Im Vertrauen auf die Verheißung aus Jesaja wurde geheiratet. Aber ohne Herausforderungen lief es nicht. Liobas Mutter war kurz vor der Hochzeit verstorben => Verschiebung. Zum Thema Kinder: vor den drei hatten wir eine Fehlgeburt. Als wir 2003 größere Probleme

in der früheren Gemeinde hatten, hätten die Kinder zu „Dreieiniger Gott“ und „Gemeinde“ eine „Allergie“ entwickeln können. => Gott stand weiter zu seinem Wort. Zum Thema Kindeskind: nächste Woche ist unser erstes Enkelkind ausgerechnet! ( geschrieben am 27.11. ). Und von „nun an bis in Ewigkeit „: darauf warten wir weiter und freuen uns.

*Klaus Lukow*

## Grüße aus dem Kindergarten

Wir stellen unseren Adventsweg vor

**D**as neue Jahr hat angefangen und die Weihnachtszeit liegt längst hinter uns. Trotzdem möchten wir von einem besonderen Ritual unseres Kindergartens in der Adventszeit berichten.

Wie schon im letzten Jahr haben wir im Flur unseres Kindergartens auf einem langen und niedrigen Tisch einen Adventsweg aufgebaut. Gestaltet wird er mit ganz verschiedenem Naturmaterial, wie z.B. Tannenzweigen, Holzscheiten, Steinen, Nüssen, Zapfen usw. Außerdem führt ein langer Weg aus Holzbausteinen von einem Ende bis zum anderen. Dort steht der Stall mit Ochse und Esel und über ihm hängt ein Stern.



An vier bis fünf Tagen im Advent treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen auf dem Flur und sitzen dort in gemütlicher Runde. Wir beginnen mit einem Morgen- oder einem Weihnachtslied und dann wird in Etappen die Weihnachtsgeschichte erzählt und mit Hilfe von farbigen Tüchern, Bausteinen und Biegepüppchen dargestellt.

Ein Glöckchen läutet zu Beginn jeder Erzählung. Es fängt damit an, dass Gott die Erde und die Menschen zu-friedenbetrachtet und dabei entdeckt, dass einige Angst vor ihm haben. Er möchte aber, dass alle Menschen wissen, wie er wirklich ist und hat eine Idee: Gott will seinen Sohn zu den Menschen auf die Erde senden. Nach



und nach hören und sehen die Kinder die Weihnachtsgeschichte. Der letzte Teil im Dezember erzählt von dem ehrfürchtigen Staunen der Hirten im Stall, die betend und dankend wieder zu ihren Schafen zurückkehren.

Anfang Januar wird dann noch der letzte Teil dieser Geschichte, in dem die drei Weisen aus fernen Ländern anreisen und durch den Stern das Wunder im Stall finden, erzählt und von der Flucht von Maria und Joseph mit ihrem Kind nach Ägypten.



Die Gebäude und Figuren der einzelnen Etappen erhalten ihren Platz, für die Kinder anfassbar und gut sichtbar, auf dem Tisch. Maria und Joseph wandern den Weg immer weiter Richtung Stall, bis das Jesuskind zur Welt kommt.

Auf der linken Seite des langen Tisches befinden sich 24 (elektrische) Teelichter. Jeden Tag kann eins mehr erleuchtet werden. So sehen die Kinder, wie viele Tage es noch bis zum Weihnachtsfest sind.



An unseren Morgen auf dem Flur wird nach der Geschichte noch mal ein Lied gemeinsam gesungen, z.B. „Ihr Kinderlein kommet“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“. Wenn dann auch noch die Keksdose mit den von den Kindern gebackenen Plätzchen herumwandert, ist das ein sehr willkommener Abschluss unseres gemütlichen Kreises.

Susanne Schulz





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Sä sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

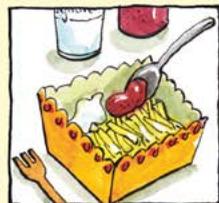
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Ost-Lauch, März-Blume, Schneeglockchen, Bienen, Oster-Glocke, Schlüssel.



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.**

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Gesprächsräume

zuhören  
ermutigen  
begleiten  
segnen

*Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg*

Für Terminabsprachen bitte an [gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de) schreiben.



## Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

**E**in seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

# Die Woche in der Friedenskirche

## montags

- 16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)  
 17.00-18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

## dienstags

- 19.00 Jugendgruppe

## mittwochs

- 15.30-17.00 Winterspielplatz im Foyer

## donnerstags

- 15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

## freitags

- 09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)  
 15.30 UHUs (Unterhundertjährige)  
 (in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)  
 16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.)  
 (Kellerräume)  
 18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)  
 20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.**

### Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:  
 gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©  
 GemeindebriefDruckerei

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. Februar

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 2. März

# WORKSHOP



**VON JESUS REDEN**

## TEILEN - WAS WIR LIEBEN

- Wie kann ich authentisch von meinem Glauben sprechen?
- Was ist eigentlich das Gute an der guten Nachricht für mich persönlich?
- Was bedeutet es mir mit Jesus zu leben?

Start des mehrwöchigen Workshops Dienstag 11.02 um 19:30 Uhr  
Anmeldung bei [c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de)

